

Dorfstrasse 14, 8307 Effretikon

052 343 72 78, www.forum21.ch



Jahresbericht 2012

Das Forum 21 fördert seit 1999 eine nachhaltige Entwicklung in Illnau-Effretikon in den Handlungsfeldern Energie, Kultur, Natur und Wohnen und Einkaufen. Die Grundlage dafür ist eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Illnau-Effretikon sowie die „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“.

Das Forum 21 zählte Ende Jahr 115 Mitglieder. Das entspricht einem Plus von 13 Mitgliedern. Viele von ihnen gestalten das öffentliche Leben in den Behörden, Parteien, Vereinen, Schulen und Kirchen aktiv mit. Das Forum 21 dient ihnen als vorpolitischer Raum für die Meinungsbildung über Parteigrenzen hinweg und als Partner für die Lancierung und Begleitung von zukunftsweisenden Projekten.

An der Generalversammlung vom 25. Mai 2012 wurden für die folgenden 2 Jahren die Vorstandsmitglieder Beatrix Mühlethaler, Ueli Müller, Michel Roux und Michael Scharsach gewählt. Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen.

Das Forum 21 befasste sich im 2012 mit verschiedenen Projekten, über die im Folgenden berichtet wird.

1. Energie

Allgemeines:

An 5 Sitzungen wurden die diversen Themen durch die Energiegruppe bearbeitet. Leider ist unser erst kürzlich ausgetretenes langjähriges F21E Mitglied Ernst Haldimann am 17. September 2012 85 jähig gestorben. Er war ein Energiepionier und Visionär. Er setzte sich unermüdlich für unsere Anliegen und die Sache der erneuerbaren Energien ein. Legendär sind seine Versuche der Windenergie in unserer Gemeinde zum Durchbruch zu verhelfen. Er war es auch der die Idee eines Wirbelwasserkraftwerkes an der Kempt zur Sprache und Prüfung brachte. Martin Graf hat ihm im ZO vom 10. Oktober 2012 einen sehr schönen Nachruf geschrieben.

Weiter hat uns Ruedi Markwalder verlassen da er sich nur für das Wirbelwasserkraftwerk interessierte. Eugen Schwaller verlässt uns da er nach Winterthur umgezogen ist. Beat Brüngger gibt seinen Austritt per Ende 2012 bekannt. Auch er ist seit Anbeginn mit dabei.

Am Neumitgliederanlass des F21 haben 4 interessierte Personen ihr Interesse an F21E bekundet. Sie wurden an die erste Sitzung im 2013 eingeladen. Sollten sich alle für eine Mitarbeit engagieren wäre das für F21E sehr wertvoll. Wir freuen uns darauf.

Windenergie:

Nach den negativen Messergebnissen im 2011 wird das Thema nicht weiter bearbeitet.

Biogasanlage:

Die Fa. EPPM schlägt eine Alternative zur „konventionellen“ Biogasanlage vor. Dieses System basiert auf der Vergasung und anschliessenden Verbrennung von organischen Stoffen im Batch Verfahren. Es würde nur Wärme produziert, kein Strom. Das Batch Verfahren hätte bei der Fa. Lamprecht Pflanzen AG den Vorteil, dass die Wärmeproduktion gesteuert werden kann, was bei einer „konventionellen“ Biogasanlage fast nicht möglich ist da diese immer gleichmässig in Betrieb sein muss. Es fanden Gespräche mit dem Landwirtschaftsamt statt und möglichen Planungsbüros für einen Gestaltungsplan. Die Fa. EPPM wird einen Vorschlag für die Wärmeabnahme durch LAG ausarbeiten. Erst wenn dies fixiert ist, kann das Projekt weiterverfolgt werden.

Übrigens: Von EKZ haben wir bisher keine Rückmeldungen für oder gegen eine „konventionelle“ Biogasanlage erhalten.

Energiekataster:

Eugen Schwaller hat zusammen mit Christian Müller-Schöll Eingaben in einen Energiekataster gemacht. Basis sind die von unserer Stadt geförderten Photovoltaik-Anlagen. Das Projekt wird weiter verfolgt und soll auch auf thermische Kollektoranlagen ausgebaut werden. Zudem muss auf unserer Website das Finden von Energiethemen verbessert werden.

Mobilitätstag:

Mit sehr grossem Aufwand und einem extrem hohen Budget, werbemässig und personell, wurde der Energietag vom 27. und 29. September geplant und durchgeführt. Flyer in jeden Haushalt, Pressebeiträge, Plakate und vieles Andere mehr lockte leider viel zu wenig Mobilitäts-Interessierte an die hochinteressanten Vorträge vom Donnerstagabend. Die Ausstellung und diversen anderen Stände litten unter mangelndem Besucherinteresse da es an diesem Samstag nur einmal regnete und dies nicht zu knapp. SCHADE! Anscheinend kann das Thema Mobilität nicht so interessieren wie erwartet. Wir werden in absehbarer Zeit wohl keinen Mobilitätsanlass organisieren. Finanziert wurden die Aufwendungen von F21, Präsidialamt und Bauamt. Diesen beiden Ämtern herzlichen Dank für ihre finanzielle und auch personelle Unterstützung. Melanie Suter vom Bauamt hat die Organisation kompetent, hervorragend und liebevoll betreut! DANKE

Wirbelwasserkraftwerk:

Die detaillierten Abklärungen haben leider ergeben, dass sich eine solche Anlage an der Kempt nie wirtschaftlich betreiben liesse. Aber wir haben doch als Energiestadt mindestens die Möglichkeit abgeklärt. Inzwischen wurde eine andere neuartige Turbine entwickelt die vielleicht sinnvoll eingesetzt werden kann. Dies prüfen wir im Moment

Website:

Eugen Schwaller hat unsere Website in Zusammenarbeit mit Johannes Joos in verdankenswerter Weise aktualisiert. Bedingt durch seinen Wegzug suchen wir einen Nachfolger. Ziel ist es eine aktuelle Website zeigen zu können. Er ist jedoch bereit die Website weiter zu pflegen bis wir die Nachfolge gelöst haben. DANKE!

Diverses:

- Solareis? Könnte das ein Thema sein? Es gibt im Moment sehr viele neue Technologien. Alle können wir wahrscheinlich nicht begleiten. Kurt Plodeck muss uns jeweils erläutern ob eine neue Technologie verfolgenswert sein könnte oder eher nein.
- Effifäscht 2014: Wird F21E mitmachen? Wenn Ja, wie?
- WAVE Tour 2013: Wir werden mitmachen. Details noch unbekannt.
- Schnitzelheizung Vogelsang: Ein Investor hat die Idee. Lässt sie sich konkretisieren? Was können wir vom F21E beitragen?
- Als Dank für die geleistete Arbeit konnten wir anschliessend an unsere letzte Sitzung, mit finanzieller Unterstützung durch das Forum 21, ein Jahreschlussessen abhalten.

Nun bleibt mir nur noch einmal mehr meiner ganzen Crew von F21E ganz herzlich für ihr Engagement und die geleistete Arbeit zu danken.

Zu herzlichem Dank verpflichtet bin ich auch, und mache das auch gerne, der Stadtverwaltung mit Ueli Müller, Ivana Vallarsa und Melanie Suter für ihre Unterstützung unserer Aktivitäten.

Werner Lamprecht, Leitung Energiegruppe

2. Kulturwochen „Rising Asia“

Auch 2012 standen die Kulturwochen im Zentrum der Aktivitäten der Kulturstadt. Sie fanden vom 8. 23. September unter dem Titel „Rising Asia“ statt.

Wie immer, wenn Asien im Fokus steht, finden sich eine Vielzahl von Menschen, die bereit sind, eine Veranstaltung zu organisieren. So fanden insgesamt 15 Veranstaltungen statt. Viele von ihnen beschäftigten sich mit der Kultur Chinas, so auch das grosse Fest am Samstagabend in der Mitte der Woche. Allerdings zeigte es sich erneut, dass es schwierig ist, für grosse Konzerte und kulturelle Veranstaltungen genügend Interessenten zu finden, wenn nicht eine grosse Einwanderergruppe dahinter steht.

Hingegen waren die zahlreichen „kleineren“ Veranstaltungen, Vorträge, Kochkurse oder Diashows, gut besucht, so dass die Erwartungen der Veranstalter fast durchwegs übertroffen wurden.

Auch letztes Jahr wurde das Organisationskomitee von Theresia Baker kompent geleitet. Zudem können die Kulturwochen auf eine Gruppe von Organisationen zählen, die sich jedes Jahr wieder beteiligen. Da Theresia Baker 2013 jedoch zum letzten Mal die Hauptverantwortung übernehmen möchte, sind wir daran, das Leitungsteam zu erweitern und suchen noch Mitwirkende.

Konrad Müller

3. Naturstadt

2012 gab es bezüglich Naturschutz in der Gemeinde einige Meilensteine. So trat die Naturschutzverordnung in Kraft, welche sehr wertvolle Bäume, Feuchtgebiete und Wiesen von kommunaler Bedeutung schützt. Und die Abteilung Hochbau beauftragte einen externen Experten mit dem Mandat, Verantwortliche von grossen Bauvorhaben für eine naturnahe Umgebungsgestaltung zu gewinnen. Das Forum 21 verfügte auch 2012 über kein eigenes Projekt im Bereich Natur. Auch keines der vielen Neumitglieder liess sich bisher dafür aktivieren. Das Forum 21 diente hingegen weiterhin der Vernetzung von Aktivitäten zu Gunsten der Natur.

Beatrix Mühlethaler

4. Wohnstadt

Im Hinblick auf die anstehenden und umfangreichen Entwicklungen im Zentrum Effretikon zeichnet sich ein interessantes, spannendes Aktionsfeld ab.

Zentrumsentwicklung Effretikon „Mittim“

5. Langsamverkehr

Trotz sehr kühlem aber zum Glück trockenem Wetter war der Velotag 2012 gut besucht und ein Erfolg. Am Occasions-Velomarkt vom Forum 21 wurde vom Kindervelo bis zum Elektrovelo die gesamte Palette an Velos zum Verkauf angeboten. Von den rund 30 zum Verkauf abgegebenen Fahrräder wurden rund 20 Stück verkauft. Dies ist eine etwas geringere Ausbeute im Vergleich zum letzten Jahr.

Das Fahrradfachgeschäft Schwaller präsentierte seine Neuheiten. Und am Stand der Stadtpolizei konnten sich die Passanten über die Tätigkeit der Polizei informieren.

Wie letztes Jahr war die Veloputz-Aktion für den Cevi ein Erfolg obwohl die 80 gereinigten Velos vom Vorjahr nicht übertroffen wurden. Am neu vom Cevi durchgeführten Laufvelowettbewerb für die Kleinsten war die Beteiligung grösser als letztes Jahr und so konnten alle von Pucky gesponserten Preise den Kleinsten übergeben werden.

Alle Teilnehmer möchten nächstes Jahr wieder dabei sein und hoffen für nächstes Jahr auf Velo freundlicheres Wetter.

Adrian Zeller

6. Diverses

Ich danke allen Vorstands- und Projektgruppenmitgliedern für ihren tollen Einsatz. Dank diesem Engagement kann unser Verein auch in Zukunft spannende Projekte anpacken.

Ursula Roux danke ich für die kompetente Finanz- und Mitgliederbewirtschaftung und die weiteren Arbeiten, welche sie im Hintergrund macht.

Für den Vorstand: Samuel Wüst, Präsident

7. März 2013